Prüfungssimulation

Drohnenführerschein A2 Theorie-Trainer - Flugleistung des UAS

Quizvds.it

NAME DES STUDENTEN:	DATUM UND UHRZEIT:

01. In der offenen Kategorie A2 beruht die Begrenzung der Aufprallenergie hauptsächlich auf:

a) der Farbe der Navigationslichter.
b) allein der Sendeleistung des Funksenders.
c) der Masse, der Geschwindigkeit, der Höhe und den verfügbaren Sicherheitsfunktionen.
d) der Anzahl der beim Start empfangenen Satelliten.

02. Bei einem Multikopter kann das Vorhandensein turbulenter Luft in der Nähe von Hindernissen:

a) den Bodeneffekt aufheben
b) die Flugdauer stets verbessern
c) die Stabilität verschlechtern und die Steuerbelastung erhöhen
d) das Risiko der Abdrift beseitigen

03. Ein Bereich mit nahen Kabeln, Ästen oder Masten erfordert:

a) eine Flugbahn mit zusätzlichen seitlichen und vertikalen Sicherheitsabständen.
b) eine automatische Geschwindigkeitserhöhung.
c) einen Flug ohne direkte Sicht.
d) ein bewusstes Überfliegen von Personen, um Hindernisse zu umgehen.

04. In der Standardatmosphäre beträgt die Temperatur in 6000 ft:

a) + 13 °C.
b) + 3 °C.
c) + 12 °C.
d) + 9 °C.

05. Wenn unbeteiligte Personen das vorgesehene Einsatzgebiet betreten, muss der Fernpilot:

a) ohne Änderung fortfahren, sofern der Akku ausreicht.
b) über ihnen sinken, um die Mission zu beschleunigen.
c) den Flug anpassen oder abbrechen, um einen Sicherheitsabstand wiederherzustellen.
d) die automatische Rückkehr deaktivieren.

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

06. Der Advektionsnebel bildet sich, wenn eine Luftmasse:

a) kalt über eine wärmere Oberfläche zieht
b) durch ein Gelände angehoben wird
c) warm über eine kältere Oberfläche zieht
d) durch Konvektion vertikal durchmischt wird

07. Was bedeutet im Q-Code QFU?

a) Einstelldruck, damit der Höhenmesser am vordefinierten Punkt die Flugplatzhöhe anzeigt
b) Angabe der magnetischen Richtung der in Betrieb befindlichen Piste
c) Luftdruck, der in der Höhe 0 senkrecht über dem Ort herrschen würde
d) Einstelldruck, damit der Höhenmesser am vordefinierten Punkt des Flugplatzes 0 anzeigt

08. Der Fernpilot muss die Arbeitsbelastung beherrschen, um:

a) die Kamera über die Flugbahn entscheiden zu lassen.
b) nur über den Bildschirm zu fliegen.
c) äußere Unterbrechungen zu ignorieren.
d) das UAS, die Personen und die Umgebung weiter zu überwachen.

09. Bei konstanter Eigengeschwindigkeit ist die Geschwindigkeit über Grund abhängig von:

a) Der Höhe.
b) Dem Wind.
c) Der Luftdichte.
d) Der Temperatur.

10. Die letzte Überprüfung vor dem Scharfschalten der Motoren muss bestätigen:

a) dass die Videospeicherung öffentlich ist.
b) dass die maximale Höhe über 120 m eingestellt ist.
c) dass die Mission ohne Luftraumbeobachter gestartet wird.
d) dass der unmittelbare Bereich um das UAS frei ist und die Personen auf Abstand bleiben.

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

11. Ein Einsatz in der Nähe einer Schule, eines Marktes oder einer öffentlichen Veranstaltung muss:

a) streng abgesichert oder verschoben werden, wenn die Abstände und die Exposition nicht beherrscht werden.

b) wie ein leeres Gebiet behandelt werden.

c) nur im Sportmodus durchgeführt werden.

d) ohne vorherige Information durchgeführt werden.

12. Die Nutzlast eines Fluggeräts ist gleich der Startmasse:

a) Abzüglich der Masse des Sensors.

b) Abzüglich der Leermasse des Fluggeräts.

c) Abzüglich der Masse des Gimbals.

d) Abzüglich der Masse der Batterien.

13. Per Konvention kommt der Wind aus 090° aus:

a) Süden

b) Westen

c) Osten

d) Norden

14. Die angezeigte Überziehgeschwindigkeit (Abrissgeschwindigkeit) eines Starrflüglers (Flächenflugzeugs) ändert sich hauptsächlich mit:

a) der Farbe der Zelle

b) der Art der IGN-Karte

c) der Masse und dem Lastfaktor

d) dem Batteriestand der Fernsteuerung

15. Der Einsatz eines Luftraumbeobachters am Boden ist sinnvoll, wenn:

a) er es erlaubt, ohne EU-Kompetenznachweis A2 zu fliegen.

b) er hilft, Zugänge oder tote Winkel zu überwachen, ohne die Rolle des Fernpiloten zu übernehmen.

c) er den Flug hinter einem Gebäude erlaubt.

d) er die Luftraumbeschränkungen aufhebt.

16. Wenn die Personendichte während der Mission zunimmt, ist die richtige Entscheidung:

a) die Mission fortzusetzen, da die ursprüngliche Genehmigung stets ausreicht.
b) den Abstand nur zu verringern, um Zeit zu gewinnen.
c) das Risiko neu zu bewerten und den Flug bei Bedarf anzupassen oder abzubrechen.
d) schneller zu fliegen, um vor der Menschenmenge fertig zu werden.

17. Während eines GPS-gestützten Fluges mit einem unbemannten Luftfahrzeug vom Typ Multirotor ist die am besten geeignete Methode, um einem zu starken Windgradienten entgegenzuwirken:

a) die Flughöhe zu erhöhen.
b) die Flughöhe zu verringern.
c) bei konstanter Höhe senkrecht über den Startpunkt zurückzukehren.
d) die satellitengestützte Positionshaltung zu deaktivieren.

18. Ein barometrischer Sumpf (flache Druckverteilung) ist:

a) ein Wirbelsturm.
b) eine Hochdruckachse.
c) ein ausgedehntes Gebiet, in dem sich der Luftdruck nur sehr wenig ändert.
d) eine Tiefdruckachse.

19. Die Wahl des Start- und Landeplatzes muss insbesondere ermöglichen:

a) die Geschwindigkeit im Anflug zu erhöhen
b) die Nähe zum Publikum zu maximieren
c) jeglichen Sicherheitsabstand zu vermeiden
d) die Gefährdung unbeteiligter Personen während der kritischen Flugphasen zu begrenzen

20. Der Fernpilot muss die in der Nähe Unbeteiligter verbrachte Zeit begrenzen, um:

a) die Temperatur der Akkus zu erhöhen.
b) die Expositionszeit gegenüber dem Risiko zu verringern.
c) den direkten Überflug zu erleichtern.
d) die seitlichen Sicherheitsabstände zu beseitigen.

21. Auf einer horizontalen geradlinigen Flugbahn:

a) Gleicht der Schub das Gewicht aus.
b) Gleicht der Auftrieb das Gewicht aus.
c) Gleicht der Widerstand das Gewicht aus.
d) Gleicht der Auftrieb den Schub aus.

22. In einer Höhe von 2000 Fuß ist der Druck:

a) Derselbe wie der auf Meereshöhe gemessene.
b) Höher als der auf Meereshöhe gemessene.
c) Je nach Temperatur höher oder niedriger als der auf Meereshöhe gemessene.
d) Niedriger als der auf Meereshöhe gemessene.

23. Welche Aussagen zur Strömung in einer Stromröhre ohne Energiezufuhr oder Energieentnahme sind zutreffend? 1) Der statische Druck ist konstant 2) Der statische Druck kann sich ändern 3) Der Gesamtdruck (Staudruck) ist konstant 4) Der Gesamtdruck (Staudruck) kann sich ändern

a) 2 und 3
b) 1 und 3
c) 1 und 4
d) 2 und 4

24. Die Gleitzahl eines Starrflüglers (Flächenflugzeugs) ist:

a) das Verhältnis Auftrieb/Widerstand
b) die Masse geteilt durch die Leistung
c) die Höhe geteilt durch die Geschwindigkeit
d) das Verhältnis Schub/Gewicht

25. Sie nehmen Kenntnis vom METAR von Rodez Marcillac: LFCR 210600Z 25005KT 0700 R31/1000U -DZ FG OVC002 03/03 Q1016=. Unter den beobachteten Elementen stellen Sie das Vorhandensein fest:

a) von Regen.
b) von Nebel.
c) von Raureif.
d) von Dunst.

26. In den unteren Schichten der Atmosphäre nimmt der Luftdruck proportional mit der Höhe ab; diese Abnahme entspricht:

a) 1 hPa / 1 m
b) 28 hPa / 1 ft
c) 1 hPa / 28 m
d) 1 hPa / 28 ft

27. Der horizontale Druckgradient ist die Ursache:

a) der mechanischen Turbulenz
b) der Druckkraft
c) der Strahlung
d) der Kondensation

28. Wenn am UAS ein System zur Begrenzung der Aufprallfolgen, etwa ein Fallschirm, installiert ist, muss der Fernpilot dieses betrachten als:

a) ein Mittel, das den Flug über einer Menschenansammlung erlaubt.
b) eine ergänzende Hilfe, die die Sicherheitsabstände nicht ersetzt.
c) eine automatische Erlaubnis, ein gesperrtes Gebiet zu befliegen.
d) eine Vorrichtung, die jede Flugvorbereitung überflüssig macht.

29. Bei ruhiger Luft, ohne Wind, entspricht die Gleitzahl dem Verhältnis:

a) Verlorene Höhe / Fluggeschwindigkeit.
b) Verlorene Höhe / zurückgelegte Strecke.
c) Zurückgelegte Strecke / verlorene Höhe.
d) Zurückgelegte Strecke / Vertikalgeschwindigkeit.

30. Die Propeller eines Multirotor-Fluggeräts drehen:

a) In der vom Hersteller willkürlich gewählten Richtung.
b) Zur Hälfte im Uhrzeigersinn und zur anderen Hälfte gegen den Uhrzeigersinn.
c) Im Uhrzeigersinn.
d) Gegen den Uhrzeigersinn.

31. Welcher Luftdruckwert wird in der Luftfahrt als Standarddruck (QNE) bezeichnet und als einheitliche Bezugsfläche für Flugflächen verwendet?

a) 1013,25 hPa

b) 950,00 hPa

c) 1100,00 hPa

d) 760,00 hPa

32. In der Standardatmosphäre beträgt die Temperatur in 5000 ft:

a) + 5 °C.

b) + 12,5 °C.

c) + 10 °C.

d) + 15 °C.

33. Der absteigende Talwind (Hangabwind) entsteht, wenn die Berghänge:

a) sich tagsüber langsamer erwärmen als das Tal.

b) sich nachts langsamer abkühlen als das Tal.

c) sich nachts schneller abkühlen als das Tal.

d) sich tagsüber schneller erwärmen als das Tal.

34. Im horizontalen Geradeausflug eines Starrflüglers (Flächenflugzeugs):

a) gleicht der Auftrieb den Vortrieb (Zug) aus

b) gleicht der Vortrieb (Zug) das Gewicht aus

c) gleicht der Auftrieb das Gewicht aus

d) gleicht der Widerstand das Gewicht aus

35. Eine Aufnahmemission in A2 sollte bevorzugen:

a) den möglichst tiefen Überflug über Personen.

b) die Winkel und Abstände, die das gewünschte Ergebnis ermöglichen, ohne die Sicherheitsabstände zu verringern.

c) ständig die Höchstgeschwindigkeit.

d) das Abschalten der Warnungen.

36. Auf der Nordhalbkugel dreht der Bodenwind um ein Tief:

a) im Uhrzeigersinn und divergiert
b) gegen den Uhrzeigersinn und divergiert
c) gegen den Uhrzeigersinn und konvergiert
d) im Uhrzeigersinn und konvergiert

37. Vor einem Flug in der Kategorie A2 muss der Fernpilot insbesondere:

a) ohne jede vorherige Vorbereitung fliegen
b) das Einsatzgebiet und die Anwesenheit unbeteiligter Personen beurteilen
c) davon ausgehen, dass die Kategorie A2 den Überflug von Menschenansammlungen erlaubt
d) die Geschwindigkeit der Drohne unberücksichtigt lassen

38. Der anabatische Wind entspricht:

a) dem abwärts gerichteten Hangwind in der Nacht
b) dem geostrophischen Wind
c) dem Gradientwind
d) dem aufwärts gerichteten Hangwind am Tag

39. Der Flug in der Nähe einer stark befahrenen Straße muss so vorbereitet werden, dass:

a) man vom Luftstrom der Fahrzeuge profitiert.
b) man eine bessere Mobilfunkverbindung erhält.
c) ein Kontrollverlust die Verkehrsteilnehmer nicht gefährdet.
d) das Überfliegen der Fahrzeuge erleichtert wird.

40. Der Advektionsnebel wird begünstigt durch:

a) die Verlagerung feuchter Luft über eine kältere Oberfläche
b) den Durchzug einer trockenen Kaltfront
c) die antizyklonale Absinkbewegung
d) einen klaren Himmel und Windstille

41. Wenn der meteorologische Wind von 090° auf 120° dreht:

a) dreht er im Uhrzeigersinn
b) schwächt er sich ab
c) frischt er auf
d) dreht er gegen den Uhrzeigersinn

42. Der Fernpilot muss geparkte oder fahrende Fahrzeuge berücksichtigen, weil:

a) sie das Risiko am Boden immer verringern.
b) sie einen tieferen Flug erlauben.
c) sie den Sicherheitsbereich ersetzen.
d) sie einem Aufprall ausgesetzt sein oder eine gefährliche Reaktion der Fahrer auslösen können.

43. Der Fernpilot muss eine Akkureserve behalten, weil:

a) die Vorschriften bei der Landung stets 90 % Ladung verlangen.
b) der Akku keinerlei Einfluss auf das Risiko am Boden hat.
c) sie es erlaubt, Rückenwind zu ignorieren.
d) eine Rückkehr oder ein Durchstarten nötig sein kann, um Unbeteiligte zu meiden.

44. Vor einem A2-Flug muss man einsehen:

a) die zweckdienlichen und aktuellen Wetterinformationen
b) die zweckdienlichen und aktuellen Wetterinformationen nur an Regentagen
c) keine Wetterinformation, wenn der Flug kurz ist
d) das METAR eines 500 km entfernten Flugplatzes und nichts weiter

45. Eine Notlandung sollte vorzugsweise ausgerichtet werden auf:

a) den für das Publikum am besten sichtbaren Bereich.
b) einen von Personen, Fahrzeugen und gefährlichen Hindernissen freien Bereich.
c) einen stark frequentierten Gehweg.
d) die Senkrechte über dem Fernpiloten, ohne sich umzusehen.

46. Welche Aussagen zur Flugdauer sind zutreffend? 1) Sie hängt vom Missionsprofil ab 2) Sie hängt vom Wind und von der Temperatur ab 3) Sie hängt vom Zustand der Batterie ab 4) Sie ist von Flug zu Flug vollkommen konstant

a) 1, 3 und 4

b) 1, 2 und 3

c) 1 und 2

d) 2, 3 und 4

47. Auftrieb und Widerstand verändern sich wie:

a) Das Doppelte der Geschwindigkeit.

b) Die Quadratwurzel der Geschwindigkeit.

c) Das Quadrat der Geschwindigkeit.

d) Der Kehrwert der Geschwindigkeit.

48. Ein Wind von 180° mit 5 Knoten ist ein:

a) starker Wind aus Norden.

b) starker Wind aus Süden.

c) schwacher Wind aus Norden.

d) schwacher Wind aus Süden.

49. Welche Aussagen zur Luftdichte sind zutreffend? 1) Sie nimmt ab, wenn die Temperatur steigt 2) Sie nimmt ab, wenn der Druck sinkt 3) Sie beeinflusst den Auftrieb und die Flugleistung 4) Sie hat keinerlei Einfluss auf die Propeller

a) 2, 3 und 4

b) 1, 2 und 3

c) 1 und 2

d) 1, 3 und 4

50. Bei gleicher Leistung bedeutet ein Flug gegen den Wind mit anschließender Rückkehr mit Rückenwind häufig:

a) einen stets gleichbleibenden Verbrauch

b) einen durchschnittlichen Verbrauch, der je nach Einsatz höher sein kann als bei ruhiger Luft

c) das Ausbleiben jeglicher Abdrift

d) eine unbegrenzte Flugdauer auf dem Rückweg

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

51. Der bei manchen UAS der Klasse C2 vorgesehene Langsamflugmodus ist nützlich, weil er:

a) die Bewegungsenergie verringert und das Einhalten der Abstände erleichtert
b) jede Risikobewertung ersetzt
c) den Überflug von Menschenansammlungen erlaubt
d) die Aufprallenergie erhöht

52. Wenn die Vorderkante eines oder mehrerer Propellerblätter beschädigt ist, verursacht dies: 1 - Vibrationen, die sehr stark sein können 2 - einen Auftriebsverlust 3 - keine wesentliche Folge, da die Drehgeschwindigkeit sehr hoch ist

a) 2.
b) 1, 2.
c) 1.
d) 3.

53. Der induzierte Widerstand ist besonders groß:

a) nur bei Rückenwind
b) nur bei warmem Wetter
c) bei niedriger Geschwindigkeit und hohem Auftrieb
d) bei hoher Geschwindigkeit im Sturzflug

54. Es gibt zwei Strömungsregime der Luft um einen Körper:

a) Die Wirbelströmung und die turbulente Strömung.
b) Die turbulente Strömung und die gleichmäßige Strömung.
c) Die laminare Strömung und die turbulente Strömung.
d) Die gleichförmige Strömung und die ungeordnete Strömung.

55. Die Folgen des Venturi-Effekts sind:

a) die Abnahme der Temperatur und des Drucks.
b) die Zunahme der Temperatur und des Drucks.
c) die Abnahme des Drucks und die Zunahme der Temperatur.
d) die Abnahme der Temperatur und die Zunahme des Drucks.

56. Die Überprüfung des Akkustands trägt zur Risikominderung bei, weil sie:

a) automatisch einen Flug in einem Sperrgebiet erlaubt.

b) die Wetterprüfung ersetzt.

c) einen unvorhergesehenen Energieausfall über einem sensiblen Bereich vermeidet.

d) den Flug über unbeteiligten Personen erlaubt.

57. Ein gut gewählter Startplatz muss ermöglichen:

a) einen Start inmitten eines Fußgängerstroms.

b) einen schnellen Verlust des Sichtkontakts zum UAS.

c) ausreichend Freiraum zum Starten, Landen und Abbrechen des Fluges.

d) eine vorgeschriebene Flugbahn über Personen.

58. Zur Beschreibung der Umströmung eines Körpers wird unter anderem die Anströmung herangezogen. 1) Die Anströmung wird in der ungestörten Zone weit stromaufwärts gemessen 2) Die Anströmung wird in der Nähe des Körpers in der gestörten Zone stromaufwärts gemessen 3) Es besteht ein direkter Zusammenhang zwischen der Anströmung und der Eigengeschwindigkeit (Fahrt) 4) Es besteht kein direkter Zusammenhang zwischen der Anströmung und der Eigengeschwindigkeit (Fahrt)

a) 2 und 3

b) 1 und 3

c) 2 und 4

d) 1 und 4

59. Ein Start von einer instabilen oder staubigen Oberfläche kann:

a) die GNSS-Genauigkeit verbessern.

b) die Notwendigkeit einer freien Fläche beseitigen.

c) den A2-Abstand automatisch verringern.

d) einen Kontrollverlust begünstigen oder Propeller und Sensoren beschädigen.

60. Welche Aussagen treffen in Bezug auf Batterien zu? 1) Ein Temperaturabfall kann die verfügbare Leistung verringern 2) Eine alternde Batterie kann einen höheren Innenwiderstand aufweisen 3) Ein höherer Innenwiderstand kann unter Last zu einem Spannungsabfall führen 4) Die nutzbare Kapazität bleibt mit der Zeit streng konstant

a) 2, 3 und 4
b) 1 und 2
c) 1, 3 und 4
d) 1, 2 und 3

61. Eine Temperaturinversion liegt vor, wenn die Temperatur:

a) mit der Höhe abnimmt.
b) konstant bleibt, während sich die Höhe ändert.
c) mit der Höhe zunimmt.
d) abnimmt, wenn der Druck abnimmt.

62. Das Phänomen, das die Sichtweite nicht beeinträchtigt, ist:

a) der Dunst.
b) der Advektionsnebel.
c) der Abwind (Hangabwind).
d) die Blendung durch die Sonne.

63. Welchen Einfluss hat die Luftdichte auf die Schwebeleistung eines Multirotor-Drohnen?

a) Die erforderliche Leistung ist unabhängig von der Luftdichte
b) Die erforderliche Leistung hängt ausschließlich vom Luftdruck ab
c) Die erforderliche Leistung nimmt ab, wenn die Luftdichte zunimmt
d) Die erforderliche Leistung nimmt zu, wenn die Luftdichte zunimmt

64. Konvektive Wolken entwickeln sich vor allem:

a) nur nachts
b) in einer stabilen Atmosphäre
c) nur im Winter
d) in einer instabilen Atmosphäre

65. Bei Isothermie ist die Temperatur:

a) bleibt konstant, während sich die Höhe ändert.

b) nimmt mit der Höhe ab.

c) bleibt bei 0 °C, während sich die Höhe ändert.

d) nimmt mit der Höhe zu.

66. Eine Multikopter-Drohne mit einer Masse von 2 kg (Gewicht 19,62 N) befindet sich im stabilisierten horizontalen Geradeausflug. Der Widerstand beträgt 5 N. Welche Werte ergeben sich jeweils für den Auftrieb und die Fluglage? 1) Auftrieb geringfügig größer als 20 N 2) Auftrieb geringfügig kleiner als 19,6 N 3) Nicklage (nach unten) gleich 14° 4) Nicklage (nach unten) gleich 3°

a) 1 und 4

b) 2 und 4

c) 2 und 3

d) 1 und 3

67. Bei Verlust der Kontrolle in der Nähe unbeteiligter Personen muss vorrangig:

a) die Mission fortgesetzt werden, um sie schnell zu beenden

b) über den Personen an Höhe gewonnen werden

c) lediglich die Videoaufzeichnung abgeschaltet werden

d) das vorgesehene Notverfahren angewandt und die Gefährdung unbeteiligter Personen verringert werden

68. Eine zu stark entladene LiPo-Batterie kann zur Folge haben:

a) eine bessere Kältebeständigkeit

b) eine Erhöhung des Wirkungsgrades

c) einen Spannungseinbruch und ein Abschalten des Systems

d) eine vorteilhafte Verringerung der Nutzmasse

69. In Orléans werden im Juli folgende Bedingungen festgestellt: klarer Himmel, windstill, QNH 1028 hPa, gegen 4:00 UTC beobachteter Nebel. Die wahrscheinliche Entwicklung der Bedingungen wird sein:

a) Auflösung des Nebels im Laufe des Vormittags.

b) Auflösung des Nebels im Laufe des Vormittags mit deutlicher Zunahme des Windes.

c) Fortbestehen des Nebels den ganzen Tag über.

d) Auflösung des Nebels zum heißesten Zeitpunkt des Tages.

70. Eine gute betriebliche Minderung vor dem Start besteht darin:

a) möglichst nah an öffentlichen Zugängen zu fliegen.
b) einen Bereich ohne Berücksichtigung des Windes zu wählen.
c) sich allein auf den Zoom der Kamera zu verlassen.
d) eine Flugbahn vorzusehen, die Fußgängerwege meidet.

Prüfungssimulation

Drohnenführerschein A2 Theorie-Trainer - Flugleistung des UAS

Quizvds.it

Antwortschema

Vergleichen Sie Ihre Antworten mit der folgenden Tabelle und notieren Sie Ihre Punktzahl!

01: **C**	02: **C**	03: **A**	04: **B**
05: **C**	06: **C**	07: **B**	08: **D**
09: **B**	10: **D**	11: **A**	12: **B**
13: **C**	14: **C**	15: **B**	16: **C**
17: **B**	18: **C**	19: **D**	20: **B**
21: **B**	22: **D**	23: **A**	24: **A**
25: **B**	26: **D**	27: **B**	28: **B**
29: **C**	30: **B**	31: **A**	32: **A**
33: **C**	34: **C**	35: **B**	36: **C**
37: **B**	38: **D**	39: **C**	40: **A**
41: **A**	42: **D**	43: **D**	44: **A**
45: **B**	46: **B**	47: **C**	48: **D**
49: **B**	50: **B**	51: **A**	52: **B**
53: **C**	54: **C**	55: **A**	56: **C**
57: **C**	58: **B**	59: **D**	60: **D**
61: **C**	62: **C**	63: **C**	64: **D**
65: **A**	66: **D**	67: **D**	68: **C**
69: **A**	70: **D**		

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

Prüfungssimulation

Drohnenführerschein A2 Theorie-Trainer - Flugleistung des UAS

Quizvds.it

Antwortformular

Verwenden Sie dieses Formular, um Ihre Antworten zu markieren

01:	02:	03:	04:
05:	06:	07:	08:
09:	10:	11:	12:
13:	14:	15:	16:
17:	18:	19:	20:
21:	22:	23:	24:
25:	26:	27:	28:
29:	30:	31:	32:
33:	34:	35:	36:
37:	38:	39:	40:
41:	42:	43:	44:
45:	46:	47:	48:
49:	50:	51:	52:
53:	54:	55:	56:
57:	58:	59:	60:
61:	62:	63:	64:
65:	66:	67:	68:
69:	70:		

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it